

PRESSEMELDUNG

Biokraftstoffe: Verbände veröffentlichen Fakten und Forderungen

Broschüre zu Verbraucherumfrage, Hintergrundwissen und Forderungen der Wirtschaft nach wirksamen Kontrollen, höheren Beimischungen und reduzierter Maut.

Berlin, 12.07.2023. Ein breites Bündnis der Agrar- und Biokraftstoffwirtschaft hat heute die neu aufgelegte Broschüre "[Politikinformation Biokraftstoffe](#)" vorgestellt. Damit reagieren sie auf die vom Bundesumwelt- und Bundeslandwirtschaftsministerium wiederholt angestoßene Debatte über eine Abschaffung von Biokraftstoffen, geben einen Überblick zur aktuellen Diskussion und ordnen Fakten ein. Vor dem Hintergrund mutmaßlich falsch deklarierter Importe fortschrittlicher Biokraftstoffe aus China, des Klimawandels sowie der Abhängigkeit von fossilen Kraftstoff-Importen aus autokratischen Ländern fordert die Branche unter anderem wirksamere Kontrollen der Nachhaltigkeitsanforderungen an Biokraftstoffe in den Herstellerländern, höhere Beimischungen für nachhaltige Biokraftstoffe, die Einführung einer CO₂-basierten Energiebesteuerung und eine reduzierte Maut für erneuerbare Reinkraftstoffe.

Unterstützung erhalten die Forderungen durch eine repräsentative Verbraucherumfrage des Marktforschungsinstituts Kantar. Demnach findet eine deutliche Mehrheit der Deutschen Biokraftstoffe gut und unterstützt höhere Beimischungen. Mehr noch: Ein Verbot von Biokraftstoffen aufgrund der verstärkten Nachfrage von Agrarrohstoffen durch die Ukraine Krise lehnen die Befragten ab.

Darüber hinaus werden die verschiedenen Arten von Biokraftstoffen, ihre Bedeutung für die gesamte Wertschöpfungskette sowie ihr positiver Einfluss auf die Klimaschutzziele der Bundesregierung erklärt. Ein Schwerpunkt ist dabei der Funktionsweise der Treibhausgasreduzierungsquote gewidmet. Die Optionen zur Defossilisierung des Verkehrs werden vielfältiger. Dies begrüßen die Verbände in einem durch gesetzliche Regelungen bestimmten Umfeld, das zugleich auf die Treibhausgaseffizienz und Förderung des Marktzugangs fortschrittlicher regenerativer Kraftstoffe ausgerichtet ist. Die Broschüre gibt einen Einblick in die zunehmend komplexer werdenden gesetzlichen Regelungen und richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit sowie Politik und Verbände.

Download Broschüre „[Politikinformation Biokraftstoffe](#)“.

PRESSEMEDLUNG

Pressekontakt OVID

Maik Heunsch
 Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin
 Tel: +49 (0)30 / 72 62 59 - 00
presse@ovid-verband.de

OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e.V.

OVID vertritt als Verband die Interessen der ölsaatenverarbeitenden und ölraffinierenden Unternehmen in Deutschland. Die Kernaufgabe der 19 Mitgliedsfirmen ist die Verarbeitung von Ölsaaten und Pflanzenölen zu Produkten für die Lebensmittelindustrie, die Futtermittelindustrie, die Bioökonomie, die Oleochemie, die technische Verwendung und für die Bioenergie. Als Verband ist OVID Schnittstelle zwischen seinen Mitgliedsunternehmen, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaft, Wissenschaft und Institutionen sowie Medien und der Öffentlichkeit. Sitz des Verbandes ist Berlin, in Brüssel ist OVID über den europäischen Verband FEDIOL vertreten. www.ovid-verband.de

Die neue Broschüre: Alle Fakten zu Biokraftstoffen



Jetzt herunterladen

oder per Post bekommen